

Thurgauer Polizei geht gegen illegale Wettbüros vor

ARBON – Ungebetenen Besuch haben gestern Abend mehrere Gastbetriebe im Kanton Thurgau erhalten: Polizei und Untersuchungsrichter gingen gegen Sportwettenanbieter vor. Dabei wurden mehrere tausend Franken Wetteinsätze eingezogen.

Wie Untersuchungsrichter Patric Looser erklärte, laufen derzeit im Bezirk Arbon Untersuchungen gegen ausländische Wettanbieter. Die Kontrollen erfolgten in Amriswil, Bischofszell und Romanshorn.

Kontrolliert wurden Restaurants und Imbisslokale, die Sportwetten anboten. Laut Looser werden den Wirten jeweils von ausländischen Sportwettenanbietern – im aktuellen Fall handelt es sich um österreichische Anbieter – Computer und Drucker zur Verfügung gestellt, damit sie Wetten annehmen und Online eingeben können.

Meistens handle es sich um Fussballwetten. Die Wirte nähmen dabei die Wetteinsätze entgegen, die gewöhnlich zwischen 5 und 300 Franken lägen. Teilweise seien sie am Umsatz beteiligt.

Das gewerbsmässige Anbieten von Sportwetten ist in der Schweiz strafbar. Solche Wetten darf ausschliesslich „Swisslotto“ anbieten, das wiederum einen Teil der Erlöse in den Sport-Toto- und Lotteriefonds abführt.

Die gestern ertappten Wirte werden wegen Widerhandlung gegen das Eidgenössische Lotteriegesetz angezeigt. Sie müssen mit Bussen bis zu 10 000 Franken rechnen.